

Standard	Differenzierung / Entwicklungsstufen		
Standard 1: Die LiV plant mittelfristig Unterricht unter Berücksichtigung der Lehrpläne.	Mit Unterstützung durch die Ausbildungslehrkraft kann die LiV überprüfen, ob eine Unterrichtseinheit mit den Vorgaben des Lehrplans übereinstimmt.	Die LiV kann sich zunehmend selbstständig im Lehrplan orientieren und dabei die Vorgaben des Lehrplans bei der Planung des Unterrichts umsetzen.	Die LiV kann einen Stoffverteilungsplan für ein Schulhalbjahr erstellen, der die Vorgaben des Lehrplans detailliert erfüllt und konkretisiert.
Standard 2: Die LiV plant Unterricht im Kontext von Unterrichtseinheiten.	Die LiV kann vorgegebene Unterrichtseinheiten (etwa von Verlagen) an die Bedingungen einer Lerngruppe anpassen und adäquat umsetzen. Die LiV kann mit Hilfestellung in groben Zügen Inhalte einer mehrstündigen Unterrichtseinheit festlegen.	Die LiV kann mehrere Unterrichtsstunden zunehmend folgerichtig und selbstständig planen.	Die LiV kann komplexe Unterrichtseinheiten detailliert planen und dabei ihre methodischen und didaktischen Entscheidungen überzeugend begründen. Die Einheiten sind inhaltlich, methodisch und zeitlich folgerichtig geplant.
Standard 3: Die LiV gestaltet den Unterricht sachlich und fachlich korrekt.	Der LiV unterlaufen mitunter inhaltliche Fehler oder sie übersieht Fehler der Schülerinnen und Schüler. Sie ist in dem zu unterrichtenden Stoffgebiet noch nicht sicher.	Die LiV kann sich zunehmend in Stoffgebiete einarbeiten und sie mit Blick auf die jeweilige Lerngruppe sinnvoll didaktisch umsetzen.	Die LiV beherrscht das Stoffgebiet mit großer Sicherheit und kann deshalb den Unterricht sinnvoll didaktisch reduzieren und methodische Alternativen bedenken.
Standard 4: Die LiV gestaltet Unterricht entsprechend den Aspekten der Lernkompetenz (Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz).	Die LiV kann die verschiedenen Lernkompetenzen begrifflich bestimmen und erläutern. Die LiV kann im Unterricht einzelne Kompetenzen (z. B. Sachkompetenz) gezielt fördern.	Die LiV kann zunehmend Stärken und Schwächen ihrer Lerngruppe in Hinblick auf die Kompetenzen erkennen und bei der Planung des Unterrichts berücksichtigen.	Die LiV kann den Unterricht methodisch und didaktisch so planen, dass alle vier Kompetenzbereiche konsequent und nachweislich im Unterricht gefördert werden.
Standard 5: Die LiV fördert die Selbstständigkeit der Lernenden durch eine Vielfalt schüleraktivierender Unterrichtsformen, insbesondere durch Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien.	Die LiV kann mit Unterstützung der Ausbildungslehrkraft einfache schüleraktivierende Unterrichtsformen (z. B. Schülerketten) in unterschiedlichen Unterrichtsphasen anwenden.	Die LiV kann verschiedene schüleraktivierende Methoden und Sozialformen anwenden und ihren Einsatz reflektieren.	Die LiV kann vielfältige schüleraktivierende Unterrichtsformen einsetzen und dabei gezielt die Selbstständigkeit der Lernenden fördern (z. B. Präsentation, Vortrag, Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen, usw.). Dies gilt sowohl in der Gestaltung einzelner Stunden als auch in der Konzeption komplexer Unterrichtseinheiten.
Standard 6: Die LiV bezieht Lernende aktiv in die Gestaltung von Unterricht ein.	Die LiV kann in einer Unterrichtsphase Wahlmöglichkeiten zulassen.	Die LiV kann ihren Unterricht zunehmend flexibel planen und dabei den Lernenden Einflussmöglichkeiten auf die Unterrichtsgestaltung eröffnen.	Die LiV kann den Lernenden grundlegende Entscheidungsmöglichkeiten über die methodische und didaktische Gestaltung des Unterrichts und der Unterrichtseinheiten anbieten und dabei die Rahmenbedingungen (z. B. Vorgaben des Lehrplans, schulinterne Fachcurricula) transparent machen und berücksichtigen.
Standard 7: Die Lehrkraft berücksichtigt unterschiedliche Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden.	Die LiV kann ansatzweise den Unterricht öffnen und den Lernenden Möglichkeiten eröffnen, sich entsprechend ihren Neigungen, Interessen und Fähigkeiten einzubringen.	Die LiV kann einige Methoden der Binnendifferenzierung und des geöffneten Unterrichts anwenden und dabei gezielt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden berücksichtigen.	Die LiV kann zahlreiche Methoden der Binnendifferenzierung in ihrem Unterricht einsetzen. Sie kennt die Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler und kann sie entsprechend ihrer individuellen Begabungen fördern.

Standard	Differenzierung / Entwicklungsstufen		
Standard 8: Die LiV dokumentiert die Kompetenzentwicklung der Lernenden mit unterschiedlichen Verfahren.	Die LiV kennt die vier Kompetenzbereiche und kann sie erläutern. Die LiV kann im Bereich der Sachkompetenz den Leistungsstand der Lernenden angeben und dokumentieren.	Die LiV kann die Kompetenzentwicklung der Lernenden in mindestens zwei Kompetenzbereichen darstellen und dokumentieren. Sie verfügt über Methoden, diese Kompetenzen gezielt zu fördern.	Die LiV verfügt über Verfahren, die Kompetenzentwicklung in den vier Bereichen zu diagnostizieren und den Leistungsstand kriteriengeleitet und transparent zu dokumentieren (z. B. durch Lernpläne, Unterrichtsprotokolle, Benotungen).
Standard 9: Die LiV gestaltet den Unterricht so, dass Zeit effizient genutzt wird.	Es fällt noch schwer, den Zeitbedarf einzelner Phasen des Unterrichts realistisch einzuschätzen.	Die LiV kann die Dauer einzelner Phasen des Unterrichts im Allgemeinen recht gut abschätzen und bei Bedarf variieren. Die LiV kann Organisatorisches oder Disziplin Konflikte so regeln, dass dabei nur ein Minimum an Unterrichtszeit beansprucht wird.	Die Einzelstunden, die Planungen von Unterrichtseinheiten folgen einem eigenen, didaktisch begründeten Rhythmus. Die Lernzeit, die die Lernenden konzentriert zum Erreichen der angestrebten Ziele des Unterrichts aufbringen, ist recht hoch.
Standard 10: Die LiV gestaltet Lernräume adressaten- und funktionsgerecht.	Die Sitzordnung wird bei der methodischen Planung des Unterrichts bedacht. Der Raum befindet sich in einem ordentlichen Zustand, sodass darin erfolgreich gearbeitet werden kann.	Die Möglichkeiten, die der Unterrichtsraum bietet, werden in der Unterrichtsgestaltung zunehmend genutzt. Die Lernumgebung wird aktiv gestaltet.	Der Raum dokumentiert Lernergebnisse. Es wird brauchbares Lernwerkzeug (z. B. Bücher, Medien) bereitgehalten. Die Möglichkeiten des Raumes werden stets bei der Unterrichtsregie bedacht und genutzt.
Standard 11: Die LiV setzt Medien funktional ein.	Die LiV kann die für das Fach und die Lerngruppe wesentlichen Medien (z. B. Tafel, OHP) funktional im Unterricht einsetzen.	Das Methodenrepertoire geht über die „Standardmedien“ hinaus. Die Arbeitsbögen sind übersichtlich und ansprechend gestaltet.	Die LiV kann auf vielfältige Weise Medien im Unterricht einsetzen und deren Chancen und Risiken lernökonomisch reflektieren.
Standard 12: Die LiV macht Lernenden, Eltern und Partnern der Schule die Bewertungskriterien transparent.	Unter Anleitung kann die LiV wichtige Bewertungskriterien für Schülerleistungen anwenden und erläutern.	Schriftliche Erläuterungen und Kommentare erklären knapp und präzise das Zustandekommen der Benotung. Kriterien der mündlichen Beurteilung sind transparent und können auf kritische Nachfrage erläutert werden.	Die LiV kann gegenüber Eltern und Schülern die Bewertungskriterien offenlegen und begründen. Die LiV kann mit Lernenden gemeinsam Bewertungskriterien entwickeln und sie konsequent und umsichtig anwenden. In jeder Phase des Unterrichts ist den Lernenden deutlich, was von ihnen erwartet wird.
Standard 13: Die LiV beurteilt die Leistungen der Lernenden nach kompetenzbezogenen Kriterien.	Die LiV kann Bewertungskriterien für einen Kompetenzbereich festlegen und sie nachvollziehbar anwenden.	Die LiV kann Bewertungskriterien für mindestens zwei Kompetenzbereiche festlegen und nachvollziehbar anwenden.	Die LiV weiß genau, welche Kompetenzen laut Lehrplan in ihrer Lerngruppe vorhanden sein müssen. Sie beurteilt die Leistungen der Lernenden nach kompetenzbezogenen Kriterien.
Standard 14: Die LiV evaluiert den eigenen Unterricht systematisch unter Einbeziehung der Lernenden.	Die LiV lässt sich von den Schülern hin und wieder ein Feedback geben.	Die LiV kann Fragebögen zur Evaluation entwerfen und einsetzen. Sie kennt mehrere Evaluationsverfahren.	Die LiV kennt verschiedene Evaluationsverfahren und kann sie an die jeweiligen Erfordernisse und Fragestellungen präzise anpassen. Die LiV evaluiert den Unterricht regelmäßig und zieht aus den Evaluationsergebnissen Konsequenzen für die Gestaltung des Unterrichts. Sie bezieht die Lernenden in das Verfahren und die Auswertung der Evaluation mit ein.